

Online-Leitfaden

## Nachhaltigkeit studieren

Ein neuer Leitfaden im Internet präsentiert über 300 Studienangebote im Kontext nachhaltiger Entwicklung, sortiert nach Wissenschaftsbereichen und grundständigen beziehungsweise weiterführenden Studiengängen. Er bietet eine bequeme Möglichkeit der Recherche für Studium und Forschung.

□ Das öffentliche Interesse am Thema nachhaltige Entwicklung hat stark zugenommen. Das machen nicht zuletzt die gegenwärtigen Diskussionen um den Klimawandel, der Verlust an Biodiversität oder die gewachsene Nachfrage nach Bioprodukten deutlich. Dass sich das Thema nachhaltige Entwicklung in Lehre und Forschung niederschlägt, ist nicht verwunderlich. Innovationen im Sinne intelligenter Lösungsstrategien sind erforderlich, um die Probleme nicht-nachhaltiger Entwicklung zu bearbeiten. Politische Strategien sind gefragt, ein verändertes Management wird notwendig. Ebenso wird nach neuen Formen und Inhalten im Bereich der Bildung verlangt. Derartige Innovationen und die damit verbundenen Analysen und Strategien sind ohne Wissenschaft und Forschung nicht möglich.

### Porträts von über 300 Studienangeboten und knapp 200 Forschungseinrichtungen

Die Suche nach einem Studiengang zum Thema nachhaltige Entwicklung gestaltete sich indessen bislang als schwieriges Unterfangen. Personen, die ein entsprechendes Studium als Vollstudium, als Teilqualifikation oder auch als Ergänzungsstudium absolvieren wollten, konnten sich nur rudimentär über die Studienmöglichkeiten in Deutschland informieren. Was fehlte, war eine systematische Übersicht über das diesbezügliche Angebot. Genauso verhielt es sich im Bereich der Forschung. Auch hier fehlte eine Zusammenschau jener Institutionen, die ihre Forschung am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung orientieren.

Diese Lücke wurde nun geschlossen. Das Institut Futur des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie an der

Freien Universität Berlin hat im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gemeinsam mit dem Verein zur Förderung der Ökologie im Bildungsbereich den Leitfaden „Studium und Forschung zur Nachhaltigkeit“ erstellt.

Die Angebote sind nach ihrer inhaltlichen Ausrichtung aufgeteilt in Studiengänge, die sich ausdrücklich als Nachhaltigkeitsstudiengänge bezeichnen lassen, und solche mit einem Schwerpunkt im Bereich Nachhaltigkeit. Zusätzlich werden 60 außeruniversitäre und über 130 universitäre Forschungseinrichtungen präsentiert, die ihre Forschung am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung orientieren.

Die Porträts der Studiengänge informieren detailliert über Studieninhalte und -voraussetzungen, Studiengebühren, Bewerbungs- und Einschreibemodalitäten, berufliche Zukunftsperspektiven sowie Kontaktmöglichkeiten für den weiteren Beratungsbedarf. Die Porträts der Forschungseinrichtungen enthalten neben Kontaktdaten und einigen Fakten wie Forschungsetat oder Anzahl der Mitarbeiter auch Angaben zum Kompetenzschwerpunkt und zu den Forschungsfeldern sowie zur Möglichkeit, in der jeweiligen Einrichtung ein Praktikum abzuleisten.

Der Leitfaden wendet sich daher nicht nur an Personen, die ein Studium beginnen wollen, ein Aufbaustudium in Betracht ziehen oder auf der Suche nach einem Praktikumsplatz in einer Forschungseinrichtung sind. Er wendet sich auch an die Lehrenden und Forschenden in der Nachhaltigkeitswissenschaft. Erstmals ist es möglich genauer zu erfahren, welche Einrichtung welche Studienmöglichkeiten anbietet und wer worüber forscht. Damit werden Synergien möglich und

Kooperationen im Bereich von Forschung und Lehre erleichtert.

Was versteht man eigentlich unter Nachhaltigkeitswissenschaft? Sie ist eine junge Wissenschaft, die im Idealfall interdisziplinär ausgerichtet ist und sich mit dem ökologischen, sozialen und ökonomischen Wandel in seiner gegenseitigen Abhängigkeit befasst. Forschung im Bereich der Nachhaltigkeit sucht nach Lösungen für Probleme, die die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft und das Lebenssystem der Erde betreffen. Sie ist normativ ausgerichtet und praxisorientiert.

### Weit gefasste Kriterien für Nachhaltigkeit

Da präzise Definitionen des Begriffs Nachhaltigkeit nicht vorliegen, stand man bei der Zusammenstellung der Studienmöglichkeiten und den Recherchen zu den Forschungseinrichtungen vor dem Problem, keine exakten Auswahlkriterien verfügbar zu haben. Als Basis der Recherche dienten recht weit gefasste Kriterien. Den angefragten Einrichtungen wurde es schließlich selbst überlassen, sich der Nachhaltigkeitswissenschaft zuzuordnen. Damit fiel die Entscheidung für eine Realdefinition, die nun zu einer sehr weiten begrifflichen Bestimmung geführt hat. Versteht man die Nachhaltigkeitswissenschaft als interdisziplinäre Wissenschaft, in der Natur-, Technik-, Sozial- und Geisteswissenschaften idealerweise gleichberechtigt zusammenkommen, dann ist es bis dahin noch ein weiter Weg.

Der Leitfaden ist seit Juli im Internet unter [www.leitfaden-nachhaltigkeit.de](http://www.leitfaden-nachhaltigkeit.de) zu finden. Im Oktober erscheint er außerdem unter dem Titel „Studium und Forschung zur Nachhaltigkeit“ als Publikation mit einer CD-Rom im W. Bertelsmann Verlag. Der Ladenpreis beträgt 19,90 Euro. Nähere Informationen und eine Bestellmöglichkeit finden sich auf der angegebenen Internetseite sowie beim Verlag.

[Jonas Kassner]

- ▷ Jonas Kassner, Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung, Tel. +49 (0)30 / 838-53894, E-Mail: [kassner@institutfutur.de](mailto:kassner@institutfutur.de)
- ▷ [www.leitfaden-nachhaltigkeit.de](http://www.leitfaden-nachhaltigkeit.de)

## AUS ANU UND UMWELTZENTREN

### Aktionswoche „7 Tage Zukunft“ in Sachsen-Anhalt

□ Die ANU Sachsen-Anhalt ruft gemeinsam mit anderen Veranstaltern vom 22. bis 28. Oktober Kinder, Jugendliche und Erwachsenen zur Aktionswoche „7 Tage Zukunft – Nachhaltigkeit lernen in Sachsen-Anhalt“ auf. Gesucht werden Projekt-tage, Straßenaktionen, Diskussionen und fantasiereiche Aktionen, die dazu anregen, sich für den Erhalt der Vielfalt in Natur und Kultur einzusetzen. Am 25. Oktober findet weiterhin der Runde Tisch zur UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Magdeburg statt und am darauffolgenden Tag ein Marktplatz Zukunft im Magdeburger Landtag. Ansprechpartner ist der neue Vorsitzende des ANU-Landesverbandes Oliver Wendenkampf.

- ▷ ANU Sachsen-Anhalt, Tel. +49 (0)172 / 3872077, E-Mail: [anu.sachsen-anhalt@web.de](mailto:anu.sachsen-anhalt@web.de), [www.7-tage-zukunft.de](http://www.7-tage-zukunft.de)

### Bayern baut Netz der Umweltstationen aus

□ In Bayern gibt es rund 80 Umweltbildungseinrichtungen, die Hälfte davon wird vom bayerischen Staat gefördert. Diese sogenannten Umweltstationen lässt sich Bayern rund 1,5 Millionen Euro pro Jahr kosten. Als 40. Umweltstation wurde im Juli die Ökostation Helmbrechts offiziell anerkannt. Alle Einrichtungen verbuchen zusammen jährlich rund 650.000 Besucher bei etwa 9.000 Bildungs- und Ausstellungsangeboten – Tendenz steigend. Im Netzwerk arbeitet auch die ANU Bayern mit.

- ▷ [www.umweltbildung.bayern.de](http://www.umweltbildung.bayern.de)

### Neues Kompetenzzentrum BenE in München

□ Auf Einladung von Bürgermeister Hep Monatzeder gründete sich im Juli der Verein „BenE München“ (Bildung für eine nachhaltige Entwicklung). Er ist der Trägerverein für das neue Regionale Kompetenzzentrum BenE. Die neudeutsch

„Regional Centre of Expertise“, kurz RCE, genannte Einrichtung entstand auf Anregung von Charles Hopkins, Professor an der UN University. Das RCE soll neue Allianzen und Partnerschaften für die Nachhaltigkeitsbildung in der Landeshauptstadt aufbauen. Im September fand das erste Netzwerktreffen statt.

Zu den BenE-Gründungsmitgliedern gehören neben der Stadt München Firmen, Bildungseinrichtungen, Organisationen der Stadtgesellschaft sowie Privatpersonen. Mit dabei sind auch Martin Ehrlinger vom Münchner Umwelt-Zentrum und Marion Loewenfeld vom Ökopjekt MobilSpiel. Als erste Projekte sind im Oktober der „Münchner Klimaherbst“ und ein Aktionsmonat für Klimaschutz und Energiewende sowie Anfang Dezember ein Begegnungsprojekt mit Alternativen NobelpreisträgerInnen geplant. Ein eigener Rundbrief berichtet über neue Aktivitäten.

- ▷ [www.bene-muenchen.de](http://www.bene-muenchen.de), [www.ias.unu.edu](http://www.ias.unu.edu)

### Wildpark Eekholt ausgezeichnet

□ Der Wildpark Eekholt und fünf weitere Einrichtungen in Schleswig-Holstein wurden im August von Umweltminister Christian von Boetticher mit dem Zertifikat „Bildungspartner für Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. Das Zertifikat wird seit drei Jahren gemeinsam vom Bildungs- und Umweltministerium vergeben. Nach Angaben von Ute Kröger, Leiterin des Umweltbildungsbereichs in Eekholt, wurden im vergangenen Jahr 11.500 Kinder und Jugendliche eintägig und 7.600 junge Menschen zweitägig in der Einrichtung betreut. Der Wildpark selbst zählte 2006 eine Viertel Million Besucher, davon fast die Hälfte Kinder und Jugendliche.

Neben Eekholt erhielten auch das Archäologisch-Ökologische Zentrum Albersdorf, das Pädagogische Zentrum Nationalpark in Tönning, der Träger des Freiwilligen Ökologischen Jahres Koppelsberg bei Plön sowie Anne Segebade, Wattführerin aus Mildstadt, das Zertifikat.

- ▷ [www.wildpark-eekholt.de](http://www.wildpark-eekholt.de)

### Neues Nationalparkzentrum in Mittersill

□ Im Sommer wurde das neue Nationalparkzentrum Hohe Tauern in Mittersill im österreichischen Pinzgau eröffnet. Erwartet werden mindestens 70.000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr. Größte Attraktion ist eine Ausstellung über die Tier-, Gesteins- und Pflanzenwelt in den Tauern. Geboten werden unter anderem ein simulierter Videoflug über die Tauerntäler, ein 3-D-Erlebniskino und eine Gletscherausstellung. Der Neubau kostete rund 9,6 Millionen Euro.

- ▷ [www.nationalparkzentrum.at](http://www.nationalparkzentrum.at), [www.mittersill-tourismus.at](http://www.mittersill-tourismus.at)

## SCHWERPUNKT: NACHHALTIGKEIT IN LITERATUR UND KUNST

### Visionen aus der Vergangenheit

□ „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, so zöge ich nach Mecklenburg, denn dort geschieht alles 50 Jahre später!“ Mit dem Ausspruch wollte Otto von Bismarck die Rückständigkeit dieser Region charakterisieren. Indirekt hat er dem Land aber zugleich eine höhere Zukunftsfähigkeit zugesprochen. Vielleicht wusste er, dass hier besonders viele Persönlichkeiten lebten, die sich mit heute hochaktuellen Themen wie Toleranz, Gerechtigkeit und Umwelt beschäftigten und sich der sozialen und ökologischen (Um-)Weltzerstörung entgegenstemmten. Der Umweltfachmann Thorsten Permien hat 14 herausragende historische Persönlichkeiten und Zeitgenossen Bismarcks porträtiert, deren Wertvorstellungen und Lebenskonzepte schon damals dem „Leitbild Nachhaltigkeit“ folgten, darunter Fritz Reuter, den Flugpionier Otto Lilienthal und die Frauenrechtlerin Laura Witte. So wird Nachhaltigkeit in einen historischen und regionalen Kontext eingebettet und bekommt dadurch Gesicht und Geschichte.

- ▷ Permien, T.: Visionen aus der Vergangenheit. oekom, München 2007, 300 S., 44,90 €, ISBN 978-3-86581-071-7

**Wovon Menschen leben**

Manche Dinge im Leben kann man nicht mit Geld kaufen: soziale Beziehungen beispielsweise oder den Sinn des Lebens. Das Buch „Wovon Menschen leben. Arbeit, Engagement und Muße jenseits des Marktes“ ist das Ergebnis des dreijährigen Forschungsprojekts „Nachhaltige Lebensstile und Alltag“. Es enthält interessante Porträts unterschiedlicher Menschen, die für andere sorgen, ihren Lebensraum gestalten und die Natur bewahren. In der Zukunft, so das Resümee der Autorinnen, kann kein Mensch, aber auch keine Gesellschaft ohne uneigennützig Arbeit, Engagement und Muße auskommen.

- ▷ Baier, A. et al.: Wovon Menschen leben. oekom, München 2007, 300 S., mit CD-ROM, 24,90 €, ISBN 978-3-86581-075-5

**Kunst Werk Erde**

Johannes Matthiessen arbeitete über 20 Jahre als Kunstpädagoge an Waldorfschulen. Seit mehr als zehn Jahren führt er weltweit Projekte mit Jugendlichen durch, um verwundete Landschaften zu heilen, Kraftorte zu gestalten und aus verwahrlosten Plätzen spirituelle Naturparks zu gestalten. Sein wunderbares Buch „Kunst Werk Erde“ dokumentiert die wichtigsten Projekte, darunter die Gestaltung von Schulparks in Heidelberg, Chicago und Polen, die Anlage eines Planetengartens in Griechenland, ein Labyrinth in Kroatien und einen Meditationsgarten auf den Philippinen, den Bau eines Platzes für den Hurrikan Katrina in New Orleans und die Arbeit mit der Elfenbeauftragten in Island.

- ▷ Matthiessen, J.; Liebchen, K.: Kunst Werk Erde. Landschaften gestalten, beleben, heilen. Stocker, Graz 2006, 200 S., 24,90 €, ISBN 978-3-85365-223-7

**Neuland**

Ein ungewöhnlicher Dokumentarfilm zeigt Bilder aus Ostdeutschland zwischen Abbruch und Aufbruch. Anhand von 18 Beispielen werden Schrumpfungprozesse

in den ländlichen Regionen gezeigt, Wüstenlandschaften und Montagsdemos, aber auch Studenten, die Schnecken züchten, oder eine kommerziell erfolgreiche Landkommune.

- ▷ [www.neuland-denken.de](http://www.neuland-denken.de)

**NEUE MATERIALIEN IM INTERNET****Deutsche Kultusminister geben Empfehlungen zur BNE heraus**

Im Juni hat die Kultusministerkonferenz gemeinsam mit der Deutschen Unesco-Kommission erstmals eine Empfehlung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule verabschiedet. Das achtseitige Papier beschreibt die Ausgangs-

lage und gibt Hinweise für die Umsetzung in der Schule. Hierbei sei der Erwerb von Kompetenzen, die Zusammenarbeit in der Schule sowie die Kooperation mit Partnern besonders wichtig. Das könne das Themenspektrum erweitern und Kompetenzen fördern, für die es vorrangig im außerschulischen Umfeld Lernorte und -angebote gebe. Schulen könnten damit zu einem Bestandteil kommunaler Handlungsprogramme werden.

- ▷ [www.kmk.org/aktuell/kmk-duk-empfehlung.pdf](http://www.kmk.org/aktuell/kmk-duk-empfehlung.pdf)

**Nachhaltigkeit lernen in Hamburg**

Die Geschäftsstelle der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ gibt einen Online-Newsletter heraus, der Nachrichten zur UN-Dekade in Hamburg sowie Hin-



**ROBIN WOOD**  
www.robinwood.de

Nutzen  
auch Sie  
Recycling-  
papier

MIT  
DIESEM  
ZEICHEN



ROBIN WOOD e.V. · Lindentallee 32 · 16303 Schwedt  
Tel.: 0 33 32 / 25 20 - 10 · Fax: - 11 · papier@robinwood.de · www.robinwood.de  
Spenden für den Verein: ROBIN WOOD e.V. · Sozialbank Hannover · BLZ: 251 205 10 · Konto: 845 55 00

weise auf neue Materialien und Veranstaltungen enthält. Die entsprechende Webseite enthält auch Fördertipps für Umweltbildung, Dokumentationen verschiedener Fachgespräche sowie die Publikationsreihe „Lernen bewegt Welten“.

- ▷ [www.nachhaltigkeitlernen.hamburg.de](http://www.nachhaltigkeitlernen.hamburg.de) (Aktuelles)

## Umweltbildung für Schweizer LehrerInnen

□ Seit April erscheinen in verschiedenen Schweizer Kantonen elektronische Rundbriefe speziell für LehrerInnen. Vier Mal pro Jahr berichten sie über Neuigkeiten von regionaler bis nationaler Bedeutung in knapper Form mit weiterführenden Links.

Zudem hat die Stiftung Umweltbildung Schweiz ihren Webauftritt überarbeitet. Sie gibt monatlich einen elektronischen Rundbrief heraus und berichtet dreimal jährlich in einem Bulletin über aktuelle Entwicklungen in der Umweltbildung.

- ▷ [www.umweltbildung.ch/unterrichts/aktuell.asp](http://www.umweltbildung.ch/unterrichts/aktuell.asp)

## LITERATUR

### Wasserwerkstatt für Grundschulen

□ In neun sogenannten Baukästen (Kapiteln) sind in der Wasserwerkstatt Materialien zusammengestellt, die Kindern der 3. und 4. Klasse einen vielfältigen Zugang zum Element Wasser ermöglichen. Der Autor setzt dabei bewusst zuerst auf das sinnliche Erleben, bevor er auf die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Sachverhalt eingeht. Die Baukästen bestehen aus Arbeitsblättern mit unterschiedlichen Arbeitsformen, die zum Forschen, Beobachten und Experimentieren einladen. Die Wasserwerkstatt besticht durch eine ungewöhnliche Zusammenstellung bekannter Aufgaben und Experimente. Dabei erlaubt sich der Autor auch Umwege oder kreative Umwege, etwa mit einem Rechercheauftrag zu Wasserskulpturen oder der Erklärung von Schleusen. Leider verzichtet er gänzlich auf die globale Dimension des

Wasserthemas. Die methodische Umsetzung des Baukastenkonzepts setzt auf die Kreativität der jeweiligen Lehrpersonen. Die benötigten Materialien sind erst noch zusammenzustellen, die Bausteine in den Kontext des Unterrichts einzupassen. **[Ulrich Göttelmann]**

- ▷ Zielpublikum: Unterstufe, Mittelstufe
- ▷ Gesamturteil: empfohlen
- ▷ Stascheit, W.: Wasser erkunden und erfahren. Eine Wasserwerkstatt für die Klasse 3/4. Verlag an der Ruhr, Mülheim 2006, 66 S., 18,50 €, 32,40 CHF, ISBN 3-8346-0147-0,

Die Literaturtipps entstehen in Kooperation mit der Stiftung Umweltbildung Schweiz, Rehbergstr. 6, CH-4800 Zofingen, Tel. +41 (0)61 / 7468120, Fax 7515870, [www.umweltbildung.ch/mezu](http://www.umweltbildung.ch/mezu)



## UMWELTBILDUNG-TERMINKALENDER

Weitere aktuelle Termine finden Sie unter [www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de). Dort können Sie Ihre Termine selbst kostenlos einstellen.

**10.–11.10.2007, Hamburg (D)**  
**Zappelphilipp lernt im Grünen – Wie Naturerlebnispädagogik Kinder mit gestörter Wahrnehmung stärken kann**  
 ▷ [www.umweltakademie-sh.de](http://www.umweltakademie-sh.de)

**11.10.2007, München (D)**  
**Neue BNE-Projekte zum Thema Wasser – Workshop der ANU Bayern**  
 ▷ [www.umweltbildung-in-bayern.de](http://www.umweltbildung-in-bayern.de)

**11.–13.10.2007, St. Andreasberg/Nieders. (D)**  
**Globales Lernen in der Freizeit**  
 ▷ [www.sonnenberg-international.de](http://www.sonnenberg-international.de)

**12.–13.10.2007, Jena (D)**  
**Naturbildung und ihre Beiträge zur UN-Dekade BNE**  
 ▷ [www.tlug-jena.de](http://www.tlug-jena.de)

**12.–14.10.2007, Wietow/Wismar (D)**  
**Plenspiel Nachhaltigkeit: Wie verändern wir die Welt?**  
 ▷ [www.solarzentrum-mv.de](http://www.solarzentrum-mv.de), [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de)

**18.10.2007, Dortmund (D)**  
**Runder Tisch NRW, Schwerpunkte: Biodiversität und EU-Förderung**  
 ▷ NUA, Fon +49 (0)2361 / 305-238, E-Mail: [petra.fischbach@nua.nrw.de](mailto:petra.fischbach@nua.nrw.de)

**19.10.2007, Recklinghausen (D)**  
**Wildnis für Kinder in der Stadt**  
 ▷ [www.nua.nrw.de](http://www.nua.nrw.de)

**22.–23.10.2007, Freiburg (D)**  
**Wasser-Workshop**  
 ▷ [www.sciencenet-region-freiburg.de](http://www.sciencenet-region-freiburg.de)

**24.–27.10.2007, Altenkirchen/Pfalz (D)**  
**Naturerlebnispädagogik auf dem Bauernhof – Übungen, Spiele und Methoden**  
 ▷ [www.lja.de](http://www.lja.de)

**25.10.2007, Magdeburg (D)**  
**Fachtag des Runden Tisches zur UN-Dekade BNE**  
 ▷ [www.7-tage-zukunft.de](http://www.7-tage-zukunft.de)

**25.–28.10.2007, Hennef/NRW (D)**  
**Sicher auftreten, souverän leiten: Leitungskompetenz in der Naturerlebnis-Pädagogik**  
 ▷ [www.crenatur.de](http://www.crenatur.de)

**30.–31.10.2007, Schneverdingen/Nieders. (D)**  
**Zum Erfolg der Umweltbildung – Evaluation eines „weichen“ Instruments im Naturschutz**  
 ▷ [www.nna.de](http://www.nna.de)

**01.–04.11.2007, Bonn (D)**  
**Gibt es schwierige Menschen? „Verhaltensoriginelle“ Kinder und Jugendliche in der Umweltbildung**  
 ▷ [www.crenatur.de](http://www.crenatur.de)

## Impressum **ökopädNEWS**

Herausgeber

**ANU**

Arbeitsgemeinschaft  
 NATUR- UND UMWELTBILDUNG  
 Bundesverband e.V.

Redaktion

Jürgen Forkel-Schubert (verantwortlich),  
[jfs@oekopaednews.de](mailto:jfs@oekopaednews.de);  
 Birgit Paulsen, Webmaster, [netzwerk@anu.de](mailto:netzwerk@anu.de)  
 ANU-Bundesverband Deutschland e.V.,  
 Philipp-August-Schleißner-Weg 2, D-63452 Hanau,  
 Tel. +49 (0)6181 / 1804778, [bundesverband@anu.de](mailto:bundesverband@anu.de),  
[www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)